

Zapon Lak

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 1 / 10

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:**
Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon
- **SDB-Gruppe:**
18361
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Metallfirnis
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-ScheuGENpflug-Straße 2
D-63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abtl.Sicherheitsdatenblätter (Telefon: 069/89 00 7 - 104)
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**
Gif tinformat ionszentrum - Nord
Universitätsklinikum
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
D-37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40



02 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



F Leichtentzündlich



Xi Reizend

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

- R 11 Leichtentzündlich.
R 36 Reizt die Augen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen EG-Stoffrichtlinie und EG-Gefahrstoffliste, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

03 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung: Zubereitung**
Kunstharz, Cellulosenitrat, organische Lösungsmittel
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb. R-Sätze
123-86-4	n-Butylacetat	

%

25-50

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 1)

	EINECS: 204-658-1 10-66-67	
108-21-4	Isopropylacetat EINECS: 203-561-1 F Xi 11-36-66-67	10-25
67-63-0	Isopropanol EINECS: 200-661-7 F Xi 11-36-67	2,5-10
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol EINECS: 203-539-1 10	2,5-10
64742-49-0	Spezialbenzin 100/140 EINECS: 265-151-9 F N Xn 11-38-51/53-65-67	2,5-10
78-83-1	Isobutanol EINECS: 201-148-0 Xi 10-37/38-41-67	2,5-10
71-36-3	n-Butanol EINECS: 200-751-6 Xn 10-22-37/38-41-67	2,5-10
64-17-5	Ethylalkohol EINECS: 200-578-6 F 11	< 2,5
141-78-6	Ethylacetat EINECS: 205-500-4 F Xi 11-36-66-67	2,5-10

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

• **Allgemeine Hinweise:**

Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• **Nach Einatmen:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

• **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.

• **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 2)

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.
Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
BGV D 25, Verarbeiten von Beschichtungsstoffen vom 01.01.1993 (bisher VBG 23) beachten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikel-filter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmaske) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRbF 20

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach VbF, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
LGK 3 A nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **VbF-Klasse (ehemalige VbF):**
AI
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
leichtentzündlich

08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

<i>CAS-Nr.</i>	<i>Bezeichnung des Stoffes</i>		
123-86-4	<i>n-Butylacetat</i>		
MAK			
	<i>Langzeitwerte</i>	480	mg/m3
		100	ppm
MAK (TRGS 900)			
	<i>Langzeitwerte</i>	480	mg/m3
		100	ppm
<i>DFG, 37, Y</i>			
108-21-4	<i>Isopropylacetat</i>		
MAK			
	<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m3
		100	ppm
MAK (TRGS 900)			
	<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m3
		100	ppm
<i>Y, 37; DFG</i>			
67-63-0	<i>Isopropanol</i>		
AGW			
	<i>Langzeitwerte</i>	500	mg/m3
		200	ppm
<i>2(II);DFG, Y</i>			
107-98-2	<i>1-Methoxy-2-propanol</i>		
AGW			
	<i>Langzeitwerte</i>	370	mg/m3
		100	ppm
<i>2(I);DFG, Y</i>			
64742-49-0	<i>Spezialbenzin 100/140</i>		
TRGS			
	<i>Langzeitwerte</i>	1000,000	mg/m3
78-83-1	<i>Isobutanol</i>		
AGW			
	<i>Langzeitwerte</i>	310	mg/m3
		100	ppm
<i>1(I);DFG, Y</i>			
71-36-3	<i>n-Butanol</i>		

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 4)

AGW

Langzeitwerte	310	mg/m3
	100	ppm

1(I);DFG, Y

64-17-5 Ethylalkohol

AGW

Langzeitwerte	960	mg/m3
	500	ppm

2(II);DFG, Y

141-78-6 Ethylacetat

AGW

Langzeitwerte	1500	mg/m3
	400	ppm

2(I);DFG, Y

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:**
Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.
- **Handschutz:**
Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min).
Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6.
Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- **Augenschutz:**
Schutzbrille
- **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: Charakteristisch

Zustandsänderung **Phasenübergang: flüssig-fest**

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben): 78 °C

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben): 13 °C DIN 51 755

Zündtemperatur (entspricht Circa Angaben): 180 °C

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere: 1,80 Vol %

Obere: 10 Vol %

Dampfdruck: bei 50°C < 1.100 hPa

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 5)

Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8800 g/cm ³
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	bei 20 °C 70 s DIN 4 mm
Organische Lösemittel (entspricht Circa Angaben):	90,00 %
Festkörpergehalt (entspricht Circa Angaben):	10,00 %

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Gefährliche Reaktionen:**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 123-86-4 *n*-Butylacetat**
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)
 - 108-21-4 *Isopropylacetat***
Oral, LD50: 3000 mg/kg (Ratte)
Oral, LD50: > 6000 mg/kg (Kaninchen)
Dermal, LD50: > 10000 mg/kg (Kaninchen)
 - 67-63-0 *Isopropanol***
Oral, LD50: 4750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 13400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)
 - 107-98-2 *1-Methoxy-2-propanol***
Oral, LD50: 7200 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 13000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 40 mg/l (Kaninchen)
 - 64742-49-0 *Spezialbenzin 100/140***
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)
 - 78-83-1 *Isobutanol***
Oral, LD50: 2460 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)
 - 71-36-3 *n*-Butanol**
Oral, LD50: 790 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 8000 mg/l (Ratte)
 - 64-17-5 *Ethylalkohol***
Oral, LD50: 7060 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 6)

Inhalativ, LC50/4h: 39 mg/l (Maus)

141-78-6 Ethylacetat

Oral, LD50: 5600 mg/kg (Ratte)

Oral, LD50: 5620 mg/kg (Kaninchen)

Dermal, LD50: > 18000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ, LC50/4h: 56 mg/l (Ratte)

• **Primäre Reizwirkung:**

• **an der Haut:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **am Auge:**

Reizwirkung.

• **Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

12 Angaben zur Ökologie

• **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

13 Hinweise zur Entsorgung

• **Produkt:**

• **Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

• **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

08

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

08 01

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 11

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

• **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

• **Empfehlung:**

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Zellulose-(Nitro-)Lack-Verdünnung Nr. 790, CLOU DD Verdünnung Nr. 29
CLOU V2 Nitro-Verdünnung

14 Angaben zum Transport

• **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl: 33
UN-Nummer: 1263
Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel



Bezeichnung des Gutes: 1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT)

• **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Label



Verpackungsgruppe: II
EMS-Nummer: F-E,S-E
Marine pollutant: Nein
Richtiger technischer Name: PAINT

• **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1263
Label



Verpackungsgruppe: II
Richtiger technischer Name: PAINT

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 8)



F Leichtentzündlich



Xi Reizend

• **R-Sätze:**

- R 11 Leichtentzündlich.
R 36 Reizt die Augen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **S-Sätze:**

- S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S 43h Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Klassifizierung nach VbF (ehemalige VbF):**

AI

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Leichtentzündlich.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

III	26,70
II	5,00

• **Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 : schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

16 Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

• **Relevante R-Sätze**

- R 10 Entzündlich.
R 11 Leichtentzündlich.
R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36 Reizt die Augen.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13328
überarbeitet am: 13.11.2007
Druckdatum: 13.11.2007

HANDELSNAME: Zaponlack (Metallfirnis) wasserhell, Silberzapon

(Fortsetzung von Seite 9)

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, siehe Punkt 1

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.